

## PROTOKOLL

der Sitzung 2/14 der Arbeitsgruppe Kies KSKB  
vom Montag, 17. März 2014, 14.00 Uhr,  
Büro Bratschi Wiederker & Buob AG, Vadianstrasse 44, St. Gallen

---

<b>Teilnehmer</b>	Ueli Jud (UJ) - Präsident Jacques Grob (JG) Jürg Bereuter (JB) Franz Damann (FD)
<b>Entschuldigt</b>	Nicole Brodbeck (NB)

---

### Begrüssung

**UJ** dankt für die Teilnahme an der relativ kurzfristig einberufenen AGK-Sitzung und verweist auf die Traktandenliste gemäss E-Mail von heute, 09.56 Uhr. Er bittet noch die Protokollgenehmigung aufzunehmen. Gegen diese Vorgehen und die TL werden keine Einwände erhoben.

### Traktanden

#### 1. Protokoll der Sitzung vom 13.01.2014

Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin Nicole Brodbeck verdankt.

#### 2. Mitgliederbeiträge 2014 ff., inkl. korrigiertes Budget 2014

**UJ** erläutert die abgegebenen Unterlagen. Die Anpassungen gemäss letzter Sitzung sind vorgenommen worden, ebenso wurde neu die Spalte „Deponiebetreiber“ eingefügt und auch hier die Vorschläge erstellt. Lediglich die Erhöhung bei den Steinproduzenten wurde beibehalten, da sich auf der Basis von 100% gerechnet ein Gesamtbeitrag von Fr. 3'000.- ergibt, gegenüber Fr. 1'600.- bisher. Damit liegt der Erhöhungsbeitrag immer noch in einem vertretbaren Rahmen von unter 100%, zumal es keine Kies-/Sandproduzenten der 1. Stufe gibt und bei diesen schliesslich der Beitrag von bisher Fr. 2'100.- sich neu auf Fr. 3'500.- erhöht, was einem Aufschlag von ebenfalls 66% entspricht.

#### **Beschluss:**

Die neue und modifizierte Beitragserhöhung wird akzeptiert und soll so der Mitgliederversammlung beantragt werden.

**UJ** stellt ebenfalls das korrigierte Budget dar. Dieses wird nochmals erläutert und in den ergänzten Positionen besprochen (Gutachten Materialströme HSR, Seminar SA, Verwaltungskosten).

#### **Beschluss:**

Das vorliegende Budget wird genehmigt und soll so an der MV beantragt werden.

### **3. Revision PBG SG: Aktueller Stand, Anträge für die Formulierung unserer Kernanliegen an das BD**

**JB** und **UJ** erläutern den aktuellen Stand und halten die Ergebnisse der letzten beiden Fachgruppensitzungen vom 14.2. (Raumplanung) und 17.2. (Baupolizei) nochmals kurz fest. Als nächste Sitzung ist auf den 2.5.14 eine gemeinsame Schlussitzung geplant, wo erste konkrete Ergebnisse der Arbeiten vorliegen sollten. Weder die Protokolle noch die Ergebnisse der beiden FG-Februar-Sitzungen liegen vor.

**UJ** schlägt vor, die beiden Grundsatzpapiere des KSKB nochmals durchzudiskutieren und diese dann in geeigneter Form dem BD zukommen zu lassen, verbunden mit unseren konkreten Anträgen zur Aufnahme unserer Kernanliegen in geeigneter Form. Die Papiere werden durchdiskutiert und schliesslich genehmigt.

### **4. Mitgliederbefragung**

**UJ** hat die bisherigen Ergebnisse zusammengefasst und mit den Auswertungen des FSKB, verglichen und in einem 2. Blatt, ergänzt. Er bittet nun konkret festzulegen, welche Daten erhoben werden sollen. Über die Durchführung der Befragung könne dann der Vorstand nach der MV entscheiden, nämlich dann wenn es klar sei, ob der KGV die zukünftige Geschäftsstelle sein werde.

#### **Diskussion:**

Der Fragebogen soll nicht grundsätzlich nach jenem des FSKB ausgerichtet werden, er soll die uns notwendig erscheinenden Daten erfragen und sich möglichst auf bereits vorhandene Fragebogen abstützen, d.h. der Unternehmer soll bspw. die Fragen zu Block 2 (Entsorgung) durch Beilage der Fragebogen an das AFU beantworten können und keine weiteren Zusatzfragebogen erstellen müssen. Der Weg der Umfrageerhebung anstelle via HSR über den KGV wird als möglich erachtet.

#### **Beschluss:**

Die letzten Anpassungen der Frageblöcke sollen im erwähnten Sinne vorgenommen und der Fragebogen schliesslich vom Vorstand verabschiedet werden.

### **5. Konzept Sauberer Aushub**

**UJ** hat das Konzept gemäss der VS vom Dezember 2013 ergänzt und einen ersten Entwurf des Ablaufplanes erstellt. Dieser soll nun diskutiert und verabschiedet werden. Er beinhaltet grundsätzlich, dass wenn von Baubewilligungen ausgegangen werden kann, dass die Abklärungen bezüglich Altlasten erfolgt sind und bei Belastungen Entsorgungskonzepte vorgegeben werden. Damit kann alles was baubewilligt ist und ohne Entsorgungskonzept mittels Aushubdeklaration abgeführt und in den Auffüllstellen bedenkenlos eingebaut werden. Zur Verifizierung sind lediglich Stichprobenkontrollen vorzunehmen, deren Ausmass (Häufigkeit) in Anlehnung an das Vorgehen im Kanton Zürich noch festzulegen ist. Diese Festlegungen sollten noch abgewartet werden.

#### **Diskussion:**

Das Ablaufschema wurde noch nicht von allen gründlich geprüft, dieses soll noch nachgeholt und wo nötig angepasst werden. Die Festlegung der Stichproben soll flexibel gestaltet werden, d.h. diese sind in Abhängigkeit der angelieferten Mengen zu setzen und der Herkunft der Materialien. Ebenso sollte mit dem AFU auch die zu kontrollierenden Parameter noch festgelegt werden, dann ist eine Empfehlung an die Mitglieder möglich. Ob

sich das AFU zum definitiven Vorgehen äussern wird, ist abzuklären.

**Beschluss:**

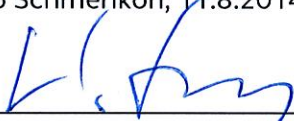
Das Ablaufdiagramm soll geprüft und die Rückmeldungen im erwähnten Sinne eingebaut und das Konzept dann fertig gestellt werden.

**6. Allgemeine Umfrage**

Dieses Traktandum wird nicht benützt.

**UJ** dankt allen für die Teilnahme und schliesst die Sitzung um 15.30 Uhr.

8716 Schmerikon, 11.8.2014/UJ



---

Ueli Jud, Präsident + Protokoll

Verteiler: - Mitglieder AGK  
- Übrige Vorstandsmitglieder z.K.